

Lieber Manfred,

Du bist seit 1996 Mitglied des Stadtrates und warst seit dem Jahr 1999 2. Bürgermeister in Herrieden.

So blicken wir heute auf mehr als zwanzig Jahre Deines Wirkens für unsere Heimat zurück, die es in besonderem Maße zu würdigen gilt.

Bei der Vorbereitung Deiner Verabschiedung aus dem Amt des Zweiten Bürgermeisters bin ich auf zahlreiche sehr interessante Spuren Deines Wirkens gestoßen:

- Mitglied in fast jedem Ausschuss
- Jugendbeauftragter
- Kassier im Förderverein der Partnergemeinde Bockau
- Organisator Faschingsumzugs
- Leiter der fair-trade Steuerungsgruppe

Aber – und das zeigt sich erst auf den zweiten Blick – Dein Wirken für unsere Stadt und unsere Dörfer offenbart eine ganz besondere Eigenschaft von Dir: Du scheinst ein sehr musikalischer Mensch zu sein.

Ja – tatsächlich! Denn wenn man auf die vergangenen 20 Jahre zurückblickt, dann kristallisiert sich heraus, dass Dein Wirken für unsere Heimat ein gelebter Dreiklang ist.

So wie in der Musik aus drei einzelnen Tönen ein Dreiklang wird, so vereinst Du mit Deinen unterschiedlichen Tätigkeitsschwerpunkten drei bedeutende Bereiche gesellschaftlichen Lebens in Deinem Engagement:

Zuerst erklang im Dreiklang Deines Einsatzes für die Gesellschaft der sakrale Ton. Von 1986 bis 2014 warst Du Mitglied im Pfarrgemeinderat, 18 Jahre davon Vorsitzender. In dieser Zeit hast Du Dich um unsere Stiftsbasilika und die Pfarrei in besonderem Maße verdient gemacht und das kirchliche Leben in Herrieden ganz entscheidend mitgestaltet. Auch bist Du zusammen mit Deiner Frau seit über 30 Jahren Mitglied in der Kolpingsfamilie.

Ab 1996 gesellte sich dann der Klang der Politik dazu. Als Stadtrat für die Fortschrittlichen Bürger wurdest Du 1996 in den Stadtrat gewählt und seit 1999 gabst Du als Zweiter Bürgermeister immer auch zusammen mit dem Erstem Bürgermeister den Takt an – im Sinne von: Du gestaltetest mit Deinen Impulsen die Geschicke Herriedens mit und warst bei zahlreichen wichtigen Weichenstellungen maßgeblich beteiligt. Im Jahre 2015 wurdest Du für langjähriges verdienstvolles Wirken um die kommunale Selbstverwaltung mit einer Urkunde des Bayerischen Staatsministers des Inneren, für Bau und Verkehr, Joachim Hermann geehrt.

Doch wie in der Musik erst aus drei einzelnen Tönen ein runder Dreiklang wird, so gibt es auch in Deinem Wirken für unsere Heimat noch einen ganz wichtigen Bereich neben Kirche und Politik. Du bist ein Mann der Wirtschaft und leitest in zweiter Generation zusammen mit Max Heller und Markus Schüller das Familienunternehmen, die Schüller-Möbelwerke. Der wirtschaftliche Erfolg ist für alle sichtbar, die Arbeitsplätze und die Steuerkraft sind ein großer Segen für Herrieden.

Kirche – Politik – Wirtschaft: Mit diesem Dreiklang habe ich versucht, das langjährige und außergewöhnliche Engagement und die Spuren Deines Wirkens als Zweiter Bürgermeister unserer Stadt zu skizzieren. Doch wie ein Musikstück nicht nur aus einem Akkord besteht, so kann dieser Rückblick auch nur als ein Versuch gelten, schlaglichtartig Dein Wirken für unsere Heimat zu würdigen.

Lieber Manfred, mit großem Respekt und aufrichtigem Dank überreiche ich Dir für Deine Verdienste als Zweiter Bürgermeister der Stadt Herrieden von 1996 bis 2020 im Namen des Stadtrates die Bürgermedaille in Silber. Danke, für das, was Du für die Menschen in unserer Heimat Gutes getan hast. Und mit einem Dreiklang guter Wünsche möchte ich schließen: Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

*Jechnerer, 27. Mai 2020*